



ST. OTHMAR

www.st-othmar.at

pfarrblatt

der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 76 November 2023



Martinsfest
11. 11. 16h



Tweet von Papst Franziskus



Wer nicht mit dem leidenden Bruder fühlt, auch wenn er einer anderen Religion und Kultur angehört, muss seine Menschlichkeit hinterfragen.

SEIEN WIR OFFEN...

Das Arbeitsjahr hat nun so richtig Fahrt aufgenommen. Die Ereignisse in der Pfarre überschlagen sich buchstäblich.

Der Pfarrhof füllt sich mit Gruppen. Das Leben ist spürbar: Babys, Zwerge, Erstkommunion, Jungschar, Firmung, Jugend, Erwachsenen- und Frauenrunden, Senioren, die Schöpfungsverantwortung. Der Flohmarkt in seinen vielen Schattierungen: ein Kindersachenbazar und unser „Klassiker“, der Flohmarkt.

All diese wunderbaren Aktivitäten laufen, sie passieren mit viel Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Es möge uns mit Freude erfüllen, aber auch mit Dankbarkeit. Ich habe hier viele Veranstaltungen nicht einmal angeführt. Eine jedenfalls wartet auf uns: der Adventmarkt.

Das Ehrenamt ist spürbar. Wichtig ist für mich, dass wir uns immer wieder in allen unseren Aufgaben ihr Motiv vor Augen halten: die Verkündigung des Evangeliums.

In der Mitte all dessen, was wir hier tun, steht die Frohe Botschaft unseres Herrn. Je mehr wir auf uns selbst bauen, desto anfälliger werden wir für Enttäuschungen und mögliche Misserfolge. Er, der Herr, sendet mich und dich Ihnen zu verkünden; auch am Flohmarkt und am Adventmarkt, beim Martinsfest und bei anderen Feierlichkeiten.

Ich befinde mich gerade in Köln, wo ich gemeinsam mit den Herren Dechanten das Erzbistum Köln besuchen darf. Es ist spannend zu erleben, dass die Deutschen mit ähnlichen und, wenn man so will, schmerzlichen Austrittswellen konfrontiert werden. Die Zahl der Katholiken schrumpft dramatisch, die Pastoralräume werden größer und größer. Eines, was nicht so spürbar war, ist: das Ehrenamt in unserem Sinne ist nicht so ausgeprägt. Sie stehen finanziell besser da, sodass vieles durch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen abgedeckt werden kann.

In vielen Begegnungen wurde jedoch sichtbar: die Menschen, die Kinder und die Jugend ziehen dorthin, wo Seelsorge geschieht, wo die Gemeinde, um Jesus versammelt, nach außen strahlt. Ich denke, auch in Wien, bei uns in der Pfarre, ist es wichtig, diese Ausrichtung auf die spirituellen Bedürfnisse der Gläubigen, ihre Nöte und ihre Freuden wahrzunehmen. Es gibt bei uns viele Gruppen, die wirklich eine Gemeinschaft geworden sind. Sie tun viel und halten zusammen, aber dieses „Zusammen“ muss auch nach außen offen sein.

Ich bitte euch, aufmerksam zu sein, die Vorbeigehenden, sei es beim Adventmarkt, beim Pfarrcafé oder einfach beim Welcome Service wohlwollend zu begrüßen, sie wahrzunehmen, kurz da für sie zu sein. Es darf nicht sein, dass wir die Gemeinschaft haben, die aber geschlossen ist, die nur für uns ist, aber nicht für die „Fremden“.

Ich bin für diese und viele andere Dienste sehr sehr dankbar, im Gebet und in Verbundenheit

euer Pfarrer

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Liebe Pfarrgemeinde, nachdem es letzten Monat leider keinen Artikel von der Arbeitsgemeinschaft Schöpfungsverantwortung gegeben hat, werden wir uns diesen Monat dem Übereinkommen von Paris und der 1,5-Grad-Grenze widmen.

Die Klimaschutzvereinbarung von Paris ist der direkte Nachfolger des Kyoto-Protokolls, eines Abkommens der UN aus dem Jahr 1997. In diesem wurde festgehalten, dass alle unterzeichnenden Länder ihre Treibhausgas-Emissionen senken müssen. Auch Österreich unterschrieb das Kyoto-Protokoll, mit dem Versprechen, zwischen 2008 und 2012 seine Emissionen im Vergleich zum Jahr 1990 um 13% zu senken. Die gesamte EU übertraf die zugesagten 8% und sparte sogar 19% ein. Deutschland zum Beispiel stieß bis 2012 ganze 23% weniger aus als 1990. Österreich aber hielt sich nicht an die Ziele, der Ausstoß nahm sogar zu. Um die Emissionsdifferenz zu begleichen, musste Österreich für circa 500 Millionen Euro CO₂-Zertifikate aus dem Ausland kaufen. Was genau diese sind, wird Thema des nächsten Pfarrblattartikels sein. Kurz erklärt aber erwirbt man mit dem CO₂-Zertifikat das Recht, CO₂ auszustoßen. Das Geld, das diese kosten, soll in Klimaschutzmaßnahmen investiert werden. Das heißt, dass Österreich, anstatt Geld in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren, dieses lieber als Bezahlung für die Zertifikate anderer EU-Staaten nutzt. Insgesamt ein Verlust für den Klimaschutz, da nur 50% der Einnahmen durch CO₂-Zertifikate in Maßnahmen investiert werden müssen.

Nun aber zum heutigen Stand: Mittlerweile wurde das Kyoto-Protokoll 2015 vom Pariser Übereinkommen abgelöst. Dieses beinhaltet auch Schwellenländer, da diese in den letzten Jahrzehnten auch einen großen Zuwachs an Emissionen hatten. Ziele dieses Übereinkommens sind:

- *Die Erderwärmung soll im Gegensatz zur vorindustriellen Zeit auf maximal 2° Celsius begrenzt werden. Es sollen aber auch Anstrengungen unternommen werden, den Anstieg auf 1,5° Celsius zu beschränken.*
- *Die Globalen Emissionen sollen bis 2050 auf Netto Null gesenkt werden.*
- *Alle 5 Jahre müssen alle Länder nationale Beiträge vorstellen und auch umsetzen.*
- *Die Länder sollen Konzepte entwickeln, die die unvermeidbaren Auswirkungen einschränken.*
- *Die Maßnahmen der Entwicklungsländer sollen durch Technologietransfer und Finanzierungen unterstützt werden.*

In Österreich wurde im Regierungsübereinkommen sogar eine Klimaneutralität bis 2040 beschlossen.

Allerdings müssen für die Einhaltung dieser Ziele noch viele große Maßnahmen gesetzt werden. Schon jetzt gibt es Studien der UN, die besagen, dass der Klimawandel auch heute noch immer schneller voranschreitet und das, obwohl einige große Länder seit 1997, und alle Länder der Welt seit 2015 an einer Eindämmung arbeiten sollten.

Daher ist es umso wichtiger und unsere Pflicht als Christen, für das Thema Klimawandel Aufmerksamkeit zu schaffen und uns zu engagieren, damit wir es gemeinsam schaffen, unsere Erde zu retten.

PFARRWALLFAHRT 2023 MARIA SCHUTZ

Die heurige Pfarrwallfahrt führte uns nach Maria Schutz am Semmering. Nach einer angenehmen Busfahrt hatten wir noch etwas Zeit bis zum Beginn der hl. Messe und das nutzten einige von uns zum Besuch der nahen Lourdesgrotte. Unser Herr Pfarrer zelebrierte die hl. Messe, die via Livestream (<https://www.youtube.com/watch?v=0w02if78h88>) in viele Haushalte übertragen wurde.

Am Nachmittag stand ein Besuch der Burg Seebenstein auf dem Programm. Nach einem kurzen Aufstieg durch den Wald brachte uns Herr Trimmel in einer kurzweiligen Führung die Geschichte der Burg näher. Da es schon dämmerig wurde, leuchteten wir mit unseren mitgebrachten Taschenlampen die alten Gemäuer an und aus. Bevor es wieder nach Hause ging, konnten wir uns bei einem Heurigen ausgiebig stärken.

(rd)



ERNTEDANKFEST AM 1. 10. 2023

Ist Erntedank feiern in der Großstadt nicht nur ein verklärtes Anbieten an ländliche Bräuche? Menschen, die noch nie bei der Ernte geholfen haben, verkleiden sich in Lederhose und Dirndl und lassen die Gaben vom Bio-Supermarkt segnen? Braucht es in Zeiten von landwirtschaftlichen Riesenmaschinen und Agrar-Großkonzernen überhaupt noch Dank für die Ernte? Gibt es noch Platz für Gott?

In jeder heiligen Messe betet der Priester: „Gepriesen bist du, Herr unser Gott, du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit.“ Ja, unser Leben und alles, was uns am Leben erhält, ist ein Geschenk Gottes und bedarf auch einer gesunden Erde und unserer menschlichen Mithilfe.

Daher ist es gut, dass wir auch mitten in der Stadt Erntedank feiern und uns auf Gottes Liebe besinnen. So feierten wir am ersten Sonntag im Oktober ein wunderschönes Fest. Der Familienchor begleitete die heilige Messe mit bewegenden Liedern, die Erstkommunikationskinder des kommenden Jahres wurden vorgestellt und zeigten ihre Begeisterung und Singfreudigkeit. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Schöpfungsverantwortung bereiteten Texte vor und übernahmen kurzfristig das Buffet zur Agape. Dabei wurden klimafreundliche Akzente gesetzt, indem wir pflanzlichen Produkten den Vorrang vor Fleisch gaben, auf Wegwerfgeschirr möglichst verzichteten und ein Lastenfahrzeug zum Transport des Geschirrs verwendeten.

Darf man Erntedank in Wien feiern?

Man soll und muss! Es ist gut, in fröhlicher Stimmung ein Bewusstsein zu schaffen, wie eng Gott, Mensch und Natur verknüpft sind!

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

JP



BASAR FÜR KINDERSACHEN - PFARRFLOHMARKT

Erstmals seit vier Jahren wurde die herbstliche Flohmarktsaison wieder von einem „Kindersachentauschmarkt - Basar für Kindersachen“ eröffnet. Quasi renoviert – neue Organisator:innen, neues Konzept, neue „alte“ Spielsachen, Kleidung und andere Dinge. Die Marktstandler:innen „kauften“ sich ihren Tisch und kümmerten sich danach selbst darum, ohne ihre eigene Ware den Markt wieder zu verlassen. Kinder halfen ihren Eltern und Großeltern. Sie konnten selbst von den Büchern und Spielsachen erzählen, von denen sie sich aus verschiedenen Gründen trennten. Man hörte von fröhlichen Tauschgeschäften und Begegnungen an einem sehr netten Nachmittag Ende September.

Zwei Wochen später fand der erste der beiden „klassischen“ Flohmärkten statt. Seit nunmehr einigen Jahren werden Kleidung und Nicht-Kleidung an getrennten Wochenenden angeboten. Das ermöglicht mehr Raum zum Bewegen, weniger Hektik und mehr Ruhe für die Suchenden, aber auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen während des Flohmarkts.

Diese Ruhe und Entspanntheit gibt es aber nicht davor. In den jeweils 14 Tagen vor den beiden Wochenenden werden täglich Flöhe entgegengenommen. Diese werden sortiert, ausprobiert, auf Fehler untersucht und liebevoll gereinigt, damit sie für neue Besitzer:innen auch auf den ersten Blick bereits attraktiv erscheinen. Heuer war besonders viel attraktiv, die beiden Flohmarktweekenden bescherten ein super Ergebnis.

Bei so einem Flohmarkt geht es aber nicht nur um das Geschäft, sondern um viel mehr: Es geht um die Begegnungszone „Marktplatz“, an dem sich Menschen treffen, die von unterschiedlichen Orten kommen, mit unterschiedlicher Motivation. Manche kommen nicht wegen der Ware, die angeboten wird. Sie kommen, weil sie jemanden kennen oder auch, weil sie niemanden kennen. Sie kommen auf Kaffee und (exzellenten) Kuchen – der von Mitgliedern der Pfarre gebacken und vorbeigebracht wird. Und zu Gesprächen über Gott und die Welt.



Einen herzlichen Dank den Besucher:innen und den freiwilligen Mitarbeiter:innen – aber ganz besonders jenen, die mit ihrer Zeit und ihrer Kraft und riesigen Ausdauer unseren Pfarrflohmarkt möglich machen.

CL

am 2. Dezember um 17:00 Uhr

Adventkranzsegnung

Anschließend Eröffnung des

Weißgerber Adventmarktes

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 17:00 - 21:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11:00 - 21:00 Uhr



„WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBES-ADVENT!“

Adventkalender für Paare

Eine Zeit der Vorbereitung ist selten eine „ruhige Zeit“. Es ist schwierig, einander bei der vielen Arbeit nicht aus den Augen zu verlieren.

Unser Adventkalender bietet Anregungen, mitten im Alltag kurz innezuhalten und ohne großen zusätzlichen Zeitaufwand einander Wertschätzung und Zuneigung spüren zu lassen. Und einander dabei zu unterstützen, das Fest der Geburt Jesu dann auch zuhause als Fest zu erleben.

Die Aufträge der einzelnen Tage können ausgedruckt und ausgeschnitten werden, und dann aus einer hübschen Schale gezogen, um Christbaumkerzen gewickelt, in Socken versteckt, an Spiegel oder Kühlschränke geklebt oder in kleinen Geschenkschachteln, an Teebeuteln oder Süßigkeiten angebracht zu werden...

Der eigenen Phantasie sind dadurch natürlich keine Grenzen gesetzt.

Als Geschenk an die erwachsenen Kinder und Schwiegerkinder macht es Sinn, jeden Auftrag zu verdoppeln, so dass beide Teile eines Paares dieselbe Aufgabe erhalten.

Das Erfüllen der Anregungen soll Freude machen und Nähe schaffen.

So wünschen wir eine gesegnete Zeit der Ankunft, einen frohen Advent!

(md)

1. Sag Deinem Partner
/Deiner Partnerin,
wofür Du ihm/ihr
heute dankbar bist..

9. Bring Deiner
Partnerin/
Deinem Partner
eine Blume mit..

19. Gib Deinem
Partner/ Deiner
Partnerin
zwischen durch ein
überraschendes Bussi.

11. Kauf Dein
Lieblingsobst ein

21. Setz Dich allein
oder mit der Familie
im Vorbeigehen kurz
in eine Kirche und
genieße die Stille, die
Gerüche und spüre
die Nähe der lieben
Verstorbenen.

8. Gib einem Bettler
auf der Straße
etwas Kleingeld –
oder kauf ihm/ihr was
zu essen!

7. Iss eine Mandarine
und genieße danach
den Duft
Deiner Hände.

5. Setzt Euch am
Abend
mit einer Tasse Tee
oder einem Punsch
bei Kerzenlicht
zusammen

15. Bring Deinem
Lebensmenschen an
diesem Wochenende
einmal Frühstück ans
Bett.



13. Betet gemeinsam kurz für Eure Kinder oder Eltern!

4. Stellt miteinander Barbarazweige auf

23. Wünscht Euren Nachbarn ein frohes Weihnachtsfest!

16. Schaltet für drei Stunden Euer Handy aus.

22. Gönnst einander eine kleine Massage!

17. Gaudete! Feiert die heilige Messe in Eurer Lieblingskirche mit!

14. Schreibt jemandem eine Weihnachtskarte.

24. Freut Euch über den Geburtstag von Jesus und macht Party! Sagt einander bei der Bescherung, was Euch schon beim Kennenlernen aneinander besonders gefallen hat.

6. Nehmt Eure Instrumente und singt gemeinsam ein Advent- oder Nikolauslied.

3. Ruft jemanden aus dem weiteren Familienkreis an!

2. Lass Deinen Lebensmenschen an diesem Wochenende einmal ausschlafen!

18. Versucht, unterwegs jemanden anzulächeln.

12. Nehmt ein Bad bei Kerzenschein

20. Lobe DeineN erwachsenen MitbewohnerIn

10. Wünsch Deinen Kolleg*Innen per social media einen schönen Sonntag!



„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ E.T.A. Hoffmann



Erinnern Sie sich?

Einladung zum Gedenkkonzert

Josef Marx (1882 – 1964)

Wegbereiter der „Wiener Kunstkommission“



**Donnerstag 16. November um
18:00**

Pfarre St. Othmar unter den Weißgerbern, Kolonitzplatz 1

Es musiziert für Sie

Vienna Royal Philharmonic

Durch das Programm führt der Musikforscher Peter Illavsky

www.viennaroyalphilharmonic.com

viennaroyalphilharmonic@gmail.com



liche Einladung zu

7 nach 7!

- ☉ Offene Gebets- und Gesprächsrunde
- ☉ Wir treffen uns 1x im Monat zum gemeinsamen Beten, Bibellesen, Stille, Austausch, Singen, manchmal auch Spaziergang ...

☉ Nächster Termin:

**Di., 21. Nov.: Lydia und die ersten
Christinnen in Europa**

(Vorbereitung: Gerhard Bayer, Gerda Lutz-Kutschera)

- ☉ 19:07 – ca. 20:00, anschließend Agape
- ☉ Josefsaal

Erwachsene jeden Alters und Jugendliche sind herzlich willkommen! Es ist keine Anmeldung notwendig.
Nähere Infos gibt es bei Gerda Lutz-Kutschera oder in der Pfarrkanzlei.



Bitte, bring auch Deine Freunde
und Deine Familie mit,
wir freuen uns auf Dein Kommen!

MARTINSFEIER

der Pfarre St. Othmar
Unter den Weißgerbern



am Samstag, **11. November 2023**

Beginn um **16:00 Uhr** in der Kirche

LATERNEN nicht vergessen!



HL. MESSEN

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr
10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag 18:30 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr
Donnerstag 06:00 Uhr mit Frühstück
Freitag 08:00 Uhr
Samstag 18:30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat:
08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzlei (Kolonitzplatz 1)

Di. und Do. 08:00 – 12:00 Uhr
zusätzlich am Di. von 16:00 – 19:00 Uhr
Mi. und Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Tel.: 713 71 16

email: office@st-othmar.at
www.st-othmar.at

Montag

15:30 Uhr Kinderchor
18:30 Uhr Jungchar 3./4. Klasse AHS/NMS

Dienstag

15:30 Uhr Lerncafe
19:00 Uhr Jugend 14+

Mittwoch

10:00 Uhr Baby - Runde
16:00 Uhr Pfadfinder Biber
16:30 Uhr Pfadfinder Wichtel / Wölflinge
17:00 Uhr Jungchar 1./2. Klasse AHS/NMS
19:00 Uhr Jugend 19+

Donnerstag

16:30 Uhr Zwergenjungchar
16:30 Uhr Jungchar / Erstkommunionvorbereitung
16:30 Uhr Jungchar 3. Klasse Volksschule
18:00 Uhr Pfadfinder Guides / Späher
19:15 Uhr Pfadfinder Caravelles / Explorer
19:30 Uhr Pfadfinder Ranger / Rover
19:30 Uhr Firmstunde

Freitag

15:30 Uhr Ministranten
jeden 1. Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag
Hausbesuche mit Kommunion bei den Kranken
Kontakt: Pfarrkanzlei

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:
nach Vereinbarung



dietrich

WEINBAU AM SPITZERBERG

Weinbau Christian Dietrich
A – 2472 Prellenkirchen, Hauptplatz 1
Tel: +43 (0) 2145/2331
e-mail: office@weinbau-dietrich.com
web: www.weinbau-dietrich.com

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern

Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrgemeinde St. Othmar
Alleininhaber und Herausgeber:

Pfarr St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarrblatt@st-othmar.at

Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR

Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,



Wir renovieren ...ohne Baustelle!



Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



vorher



vorher



nachher



nachher



Türen, Küchen, Treppen,
Fenster, Decken, Gleittüren

Jetzt informieren:

01/7120671

www.tuebeg.portas.at

PORTAS-Fachbetrieb

TÜBEG Türenserservice Ges.m.b.H.

Radetzkystraße 8 · 1030 Wien

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

UNSERE TERMINE



- Sa. 04.11. 08:00 **TOTENMESSE**
18:30 Vorabendmesse
- So. 05.11. **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Mal 1, 14b - 2, 2b.8-10
L 2: 1 Thess 2, 7b-9.13
Ev: Mt 23, 1-12
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe
- Do. 09.11. 06:00 Hl. Messe mit anschließendem Frühstück
- Sa. 11.11. 16:00 **MARTINSFEST**
18:30 Vorabendmesse 
- So. 12.11. **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Weish 6, 12-16
L 2: 1 Thess 4, 13-18
Ev: Mt 25, 1-13
08:00 Hl. Messe
10:00 HL. MESSE
MIT VORSTELLUNG DER FIRMLINGE
- Do. 16.11. 06:00 Hl. Messe mit anschließendem Frühstück
18:00 **GEDENKKONZERT JOSEF MARX**
- Sa. 18.11. 09:00 **AUFSTELLEN DER ADVENTHÜTTEN**
18:30 Vorabendmesse
- So. 19.11. **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Spr 31, 10-13.19-20.30-31
L 2: 1 Thess 5, 1-6
Ev: Mt 25, 14-30
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe
musik.Mitgestaltung: "XsAngsVerein" des WAFF
- Do. 23.11. 06:00 Hl. Messe mit anschließendem Frühstück
- Sa. 25.11. 09:00 **AUFSTELLEN DER ADVENTHÜTTEN**
18:30 Vorabendmesse
- So. 26.11. **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
L 1: Ez 34, 11-12.15-17a
L 2: 1 Kor 15, 20-26.28
Ev: Mt 25, 31-46
08:00 Hl. Messe 
10:00 FAMILIENMESSE
MIT JS & MINIS AUFNAHME
GEBURTSTAGSMESSE FÜR ALLE
IM NOVEMBER GEBORENEN 
- Do. 30.11. 06:00 Hl. Messe mit anschließendem Frühstück
- Sa. 02.12. 08:00 **TOTENMESSE**
17:00 **ADVENTKRANZSEGNUNG**
anschließend
ERÖFFNUNG DES ADVENTMARKTES 
18:30 Vorabendmesse

- So. 03.12. **ERSTER ADVENTSSONNTAG**
L 1: Jes 63, 16b-17.19b; 64, 3-7
L 2: 1 Kor 1, 3-9
Ev: Mk 13, 33-37
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe 
- Mi. 06.12. 07:00 **KINDERORATEMESSE** mit anschl. Frühstück
16:00 **NIKOLOFEIER**
- Do. 07.12. 06:00 **RORATEMESSE** mit anschließendem Frühstück
- Fr. 08.12. **MARIÄ EMPFÄNGNIS**
L 1: Gen 3, 9-15.20
L 2: Eph 1, 3-6.11-12
Ev: Lk 1, 26-38
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe
- Sa. 09.12. 18:30 Vorabendmesse
- So. 10.12. **ZWEITER ADVENTSSONNTAG**
L 1: Jes 40, 1-5.9-11
L 2: 2 Petr 3, 8-14
Ev: Mk 1, 1-8
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

nach der 10 Uhr Messe Pfarrcafe



ANIMARUNDEN:



jeweils Donnerstag von 9 – 11 Uhr

SENIORERUNDEN:

am 17. November

am 1. Dezember

am 15. Dezember

AB 15.00 UHR IM JOSEFSAAL

Registrierkasse von einfacher Lösung am Handy bis hin zur großen Netzwerkinstallation. Einstieg, Umstieg, Geschäftseröffnung und Unterstützung in allen Phasen.

Kostenlose Erstberatung

Matthias Danzer
+43 699 1535 2535
info@mdkassen.at

mdkassen.at

Dr. Christoph Obermayer Rechtsanwalt



Immobilienrecht - Erbrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärzterecht

Testament / Vorsorgevollmacht
Vermeidung von Erbstreitigkeiten

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89

kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at

Ihr Leben. Ihr Abschied. Ihre Vorsorge.

Wir beraten Sie zum Thema
Bestattungsvorsorge.



Ihr Wunsch zählt.

01 769 00 00 | www.bestattung-pax.at
Landstraßer Hauptstr. 36, 1030 Wien

VIVADENT



Ordination

Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

Zahnersatz-Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblen Zahnersatz beschäftigt.

**Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate**

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

1030 Wien
Juchgasse 8/1
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9.00 - 20.00 Uhr



Anelores 24-Stunden-Pflege

Wir kümmern uns um Ihre Bedürfnisse

2063 Zwingendorf 324

+43 676 94 28 991

 aneloreengel@gmail.com

 www.anelore24stundenpflege.at

UNSERE SPONSOREN



Österreichische Post AG
PZ 22Z042747 P
Katholisches Pfarramt St. Othmar
Kolonitzplatz 1 1030 Wien

Sofienwirt

Karl Amesberger

Kegelgasse 19 / Ecke Seidlgasse, 1030 Wien
Telefon / Fax: 01 / 920 58 24
Mobil: 0676 / 4275020
www.sofienwirt.at
e-mail: karl@sofienwirt.at

Öffnungszeiten:

MO – FR 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law
1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht
– Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht
(einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53 Fax.: 01/533 58 53 99
anwalt@naske.at

www.naske.at



REINHARD BICHER & CO. KEG

DIENSTLEISTUNGEN für WIRTSCHAFT
und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43
Fax: 01/713 10 60
reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

bestcare24
immer & überall

Qualitätsvolle
24-Stunden-Betreuung

Kostenlose Erstberatung
0800 / 104 410

Sechskrügelgasse 2 · Top 13 · 1030 Wien
T: +43-1-235 05 24 · office@bestcare24.at

www.bestcare24.at

**BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK**

ING. JOSEF **GERGITS** e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

G e b r e c h e n d i e n s t

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11

TELEFON **713 23 62** • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

DR. NOSZEK
IMMOBILIEN VERWALTUNG
VERMITTLUNG

VERWALTEN ERHALTEN GESTALTEN

www.immo-noszek.at
Telefon / 01/713 03 08
Telefax / 01/712 83 696
E-Mail / office@immo-noszek.at

Dr. Friedrich Noszek GmbH | 1030 Wien, Untere Viaduktgasse 51/10

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird
per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per
Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.